

forum ANGEWANDTE LINGUISTIK  
BAND 21

7/2001

# Interkulturelle Kommunikation

Kongreßbeiträge zur  
20. Jahrestagung der Gesellschaft  
für Angewandte Linguistik GAL e.V.

---

Herausgegeben von  
Bernd Spillner



PETER LANG

Frankfurt am Main • Bern • New York • Paris

CIP-Titelaufnahme der Deutschen Bibliothek

Interkulturelle Kommunikation / hrsg. von Bernd Spillner. –  
Frankfurt am Main ; Bern ; New York ; Paris : Lang, 1990  
(Forum angewandte Linguistik ; Bd. 21) (Kongreßbeiträge  
zur ... Jahrestagung der Gesellschaft für Angewandte  
Linguistik, GAL e.V. ; 20)  
ISBN 3-631-42888-X

NE: Spillner, Bernd [Hrsg.]; 1. GT; Gesellschaft für Angewandte  
Linguistik: Kongreßbeiträge zur ...

Umschlag: Carola Vogel

ISSN 0937-406 X  
ISBN 3-631-42888-X

©Verlag Peter Lang GmbH, Frankfurt am Main 1990  
Alle Rechte vorbehalten.

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich  
geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des  
Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages  
unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für  
Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die  
Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Printed in Germany 1 2 3 4 6 7

---

**SPRACHE UND POLITIK**

Kongreßbeiträge zur 20. Jahrestagung der Gesellschaft  
für Angewandte Linguistik, GAL e.V.

Hrsg. von Bernd Spillner

---

## THEMENBEREICH I: TEXT- UND DISKURSMUSTER

### Einleitung

Reinhard Fiehler/Barbara Sandig

Die Prinzipien der Organisation sowohl von Texten wie von Diskursen variieren interkulturell. Ziel des Themenbereichs war, weitere Differenzen und Varianzdimensionen herauszuarbeiten, die für den Sprach- und Kulturvergleich relevant sind. Die Thematik wurde in vierzehn Vorträgen behandelt. Dabei stellten die chinesische und die französische Kultur Schwerpunkte dar.

Eine ganze Anzahl von Beiträgen widmete sich der kontrastiven Betrachtung von Text- und Diskursmustern: Dirk Windemuth (Duisburg) sprach über den Vergleich mündlicher Erzählungen von Kindern (japanisch-deutsch); Jutta Fiene-mann (Hamburg) über Modalisierung als Aspekt mündlichen Erzählens (franzö-sisch-deutsch); Helga Kothhoff (Konstanz) demonstrierte deutsch-amerikanische Unterschiede im Umgang mit Nichtübereinstimmung in argumentativen Ge-sprächssequenzen; Marion Hartung (Hamburg) diskutierte mögliche kulturspezi-fische Unterschiede des ALS-Musters; Lianmin Zhong (Saarbrücken) kontra-stierte Bewertungsstrategien in Werbetexten für Bücher (chinesisch-deutsch); un-ter dem Gesichtspunkt von Übersetzungsproblemen betrachtete Reneta Kileva (Sofia) die unterschiedliche Struktur von Zeitungsnachrichten (bulgarisch-deutsch); Wolfgang Bandauer (Wien)<sup>1</sup> untersuchte, wie Textrezeption durch je spezifische Metadiskurse unterschiedlich vorstrukturiert wird (französisch-deutsch).

Als speziellen Texttyp betrachtete Richard Trappl (Wien)<sup>1</sup> chinesische Kalli-graphie und Probleme der interkulturellen Vermittlung ihrer verschiedenen Be-deutungsebenen. Käthi Dorfmueller-Karpusa (Bielefeld) zeigte, wie sich die Zu-gehörigkeit griechischer Kinder zu ihrer Kultur auch in ihren deutschen Texten ausdrückt. Tom Koole und Jan ten Thije (Utrecht) untersuchten Textbesprechun-gen in einer interkulturellen Arbeitsgruppe, die Varianten eines Textes für ver-schiedene ethnische Gruppen erarbeitete. Heidemarie Sarter (Hannover) betrach-tete Chansons als spezifisch französische Kulturform und analysierte die Verän-derungen in der Semantik von 'Chanson' bei der Rezeption dieser Form im deutschsprachigen Raum. Angelika Redder (Hannover) prüfte exemplarisch, in-

wieweit es bereits gelungen ist, empirisch gestützte Erkenntnisse über die Kulturspezifität von Handlungsmustern in neueren Lehrwerken DaF/DaZ umzusetzen.<sup>2</sup>

Im folgenden sind der einleitende Überblick von Volker Hinnenkamp (Augsburg) und der Beitrag von Susanne Günthner (Konstanz) dokumentiert. Sie repräsentieren die theoretische Rahmung und eine exemplarische empirische Untersuchung, die interkulturelle Unterschiede an einem besonders illustrativen Phänomen demonstriert.

### Anmerkungen

- 1 Die Beiträge von Bandhauer und Trappl erscheinen in den "Semiotischen Berichten" 1990.
- 2 Vgl. unten: Sektion Textlinguistik und Stilistik.